

# Green Challenge Wettbewerb 2015

## Ideenwettbewerb zur Grünstecklingsvermehrung von *Scaevola* L.

### Motivation/Hintergrund zur Ausschreibung

In der gärtnerischen Praxis werden zur Erzeugung klonaler (muttergleicher) Nachkommen zahlreiche Pflanzenarten vegetativ vermehrt, beispielsweise über das Grünstecklingsverfahren. Einige Pflanzenarten lassen sich jedoch nur unbefriedigend über diese Methode vermehren und zeigen ein äußerst schlechtes Bewurzelungsverhalten, so dass die Ausbeute an verkaufsfähiger Ware mit hoher Qualität meist gering ist. Zu den schwer zu bewurzelnden Zierpflanzen zählt auch die aus Südost-Australien und Tasmanien stammende blaue Fächerblume (*Scaevola aemula*) aus der Familie der Goodeniengewächse (Goodeniaceae), die in Deutschland häufig zur Bepflanzung von Ampeln und Balkonkästen dient.

### Projektziel

Entwicklung innovativer/ optimierter Grünstecklingsverfahren zur Produktion möglichst vieler, qualitativ hochwertiger *Scaevola* Pflanzen.

### Ihre Aufgabe im Green Challenge Wettbewerb 2015

Zur Gewährleistung möglichst einheitlicher Ausgangsbedingungen werden im November/ Dezember 2014 jeweils 2 getopfte *Scaevola* Pflanzen an die registrierten Teilnehmergruppen versandt. Basierend auf diesem Ausgangsmaterial soll mittels neuentwickelter bzw. optimierter Methoden eine möglichst hohe Anzahl bewurzelter Stecklingspflanzen von hoher Verkaufsqualität produziert werden.

### Bewertungsmethode

Die Bewertung des Pflanzenmaterials und einer Präsentation erfolgt durch eine mehrköpfige und fachlich breit gefächerte Jury im Rahmen der 50. Jahrestagung der DGG in Freising-Weihenstephan vom 24. - 28. Februar.

Das Pflanzenmaterial muss von den am Ideenwettbewerb teilnehmenden Gruppen zur Jahrestagung mitgebracht werden, um eine Bonitur vor Ort anhand folgender Bewertungskriterien zu ermöglichen:

- Anzahl bewurzelter Stecklingspflanzen (5 Punkte pro bewurzelter Pflanze)
- Bewurzelungs- und Sprossqualität (Boniturschema mit einer 1-5 Punkteskala)

Die entwickelten/ angewandten Vermehrungsverfahren, mit einer lückenlosen Bilddokumentation (Videoclip, Fotos) der Anziehung, sowie die damit erzielten Ergebnisse müssen von den Teilnehmern in einer Kurzpräsentation (5 min) vorgestellt werden. Für die Präsentation kann eine Maximalpunktzahl von 10 vergeben werden.

Das Gesamtbewertungsschema setzt sich dann aus den vergebenen Punkten für den Vermehrungserfolg und die Präsentation zusammen. **Der Beitrag der Teilnehmergruppe, welcher die höchste Gesamtpunktzahl erzielt, wird mit 1.000 € prämiert.**

## **Wettbewerbsbeitrag**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter namentlicher Nennung der Teilnehmer und Angabe einer Versandadresse für die Mutterpflanzen bis spätestens 28.11.2014 elektronisch an:

Nadja Förster  
Geschäftsführung DGG  
Lentzeallee 55-57  
14195 Berlin  
foerster@dgg-online.org

Bei inhaltlichen Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an:

Dr. Martin Hegele  
Universität Hohenheim  
Institut für Kulturpflanzenwissenschaften 340f  
Fachgebiet Ertragsphysiologie der Sonderkulturen  
70599 Stuttgart  
Emil-Wolff-Str. 25  
martin.hegele@uni-hohenheim.de

**Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldungen!**

## **Rechtliche Hinweise zum Ideenwettbewerb**

Mit der Teilnahme willigt der Teilnehmer ein, dass sämtliche urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seiner zum Wettbewerb eingereichten Idee/n für alle denkbaren Zwecke jeweils zeitlich und räumlich unbegrenzt und in ausschließlicher Form an die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft (DGG) übergehen. Die DGG ist zu Umgestaltungen und Bearbeitungen in jeglicher Form befugt. Diese Einwilligung gilt sowohl für Wettbewerbsbeiträge, die mit einem Preis ausgezeichnet werden, als auch für alle anderen eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Ein zusätzliches Entgelt hierfür wird nicht bezahlt. Es besteht für den/die Gewinner des Ideenwettbewerbs kein Anspruch auf die Realisierung seiner eingereichten Idee/n.